

# In Mahlstetten beginnt mit Kirchenkonzert die Adventszeit

**MAHLSTETTEN (flk)** – Mit einem Kirchenkonzert hat die Mahlstetter Kirchengemeinde die Adventszeit eingeläutet. Fünf Musikgruppen haben in der Pfarrkirche Sankt Konrad für Begeisterung gesorgt.

„Sie erleben aus den einzelnen Teilen ein hoffentlich wunderbares Ganzes“ – dieser von Pfarrer Johannes Amann in der Begrüßung geäußerte Wunsch ging wohl für alle Besucher in Erfüllung. Mit „Firmament“ von Rolf Rudin und „Melody in Five“ von Jan Hadermann eröffnete der Musikverein unter Leitung von Markus Klaiber das Konzert würdig. Nach „Übers Gebirg Maria geht“ brachte der Kirchenchor Sankt Konrad mit seiner Leiterin Frederike Weber mit dem lebensfrohen Gospel „Amezaliwa“ die Freude über die Geburt des Herrn zum Ausdruck. Dann zollte ihm der Chor „Lob und Ehr“.

Mahlstettens Meister der Orgel, Andreas Schweizer, versetzte die Zuhörer mit den Werken „Toccata und Fuge C-Dur“ sowie „Prélude et Danse Fugée“ ins Staunen. So mancher Besucher in der vollbesetzten Kirche äußerte später, er habe sich beim Hören der Klänge die flinken Finger an der Orgel-Tastatur auf der Empore bildlich vorstellen können.

Mit den modernen Liedbeiträgen „I Believe In You“ und „Halleluja“ sprach die Gesangsgruppe Midley unter Leitung von Daniela Schutzbach ganz besonders die jüngeren Besu-



Insgesamt fünf musikalische Gruppen (auf dem Bild der Kirchenchor) gaben am ersten Advent in Mahlstetten ein eindrucksvolles Kirchenkonzert.

Foto: Klaus Flad

cher an. „Ein jeder Tag“, „Alles was Odem hat“, „Die Himmel rühmen“, „Es kommt ein Schiff geladen“ und „Abendfrieden“ lauteten die Beiträge des Gesangsvereins mit seiner Leiterin Claudia Mühlherr-Bienert. Eine beson-

dere Atmosphäre entstand, als der im Chorraum auftretende Kirchenchor mit dem auf der Empore stehenden Gastchor „Chor 5“ aus Tuttlingen unter Leitung von Heinrich Schütz bei „Machet die Tore weit“ sozusagen in

einen Dialog trat.

Kirchengemeinderätin Beate Gentner, die mit der Organisation des Konzerts betraut war, bewies mit ihren Texten zwischen den Liedern ein gutes Gespür.